

# Verkehr und Pendler im Blickpunkt

Forum des ACE in  
Verdi-Bildungsstätte

Saalfeld. Der ACE-Kreisclub Saalfeld-Rudolstadt führte kürzlich ein verkehrspolitisches Forum mit den Bundestagskandidaten des Wahlkreises 196 in der Verdi-Bildungsstätte Saalfeld durch. Anwesend waren Carola Stauche (CDU), Alf-Heinz Borchardt (FDP), Christoph Majewski (SPD), Stephanie Erben (Bündnis 90/Die Grünen) und Knut Korschewsky (Die Linke) und Prof. Michael Kaufmann (AfD).

Im Blickpunkt standen die Unterstützung für Pendler und die Verkehrspolitik vor Ort. Der ACE schlug vor, den Aufwand für die Fahrt zur Arbeit nicht mehr als Werbungskosten auszuweisen, sondern direkt von der Steuerschuld in Abzug zu bringen. Damit stünde jedem Berufspendler – unabhängig vom Verdienst – für jeden zurückgelegten Kilometer die gleiche Entlastung zu.

Von der CDU und FDP hieß es, dass die Problematik beim Geld liege und damit eine Entscheidung des Finanzministers sei. Die Grünen hielten die Pendlerpauschale nicht für den richtigen Weg. Man sollte die Pendelei eindämmen. SPD und Linke sowie AfD hätten sich offen für eine Neureglung gezeigt. 30 Cent seien nicht mehr zeitgemäß, weil die Kosten für Benzin stark angezogen haben.

Zur Verkehrspolitik vor Ort betonten alle Kandidaten eine Notwendigkeit von Autobahnverbindungen und eines guten Öffentlichen Personennahverkehrs. Mit Blick auf den Wegfall des ICE-Haltes in Saalfeld ab 2017 seien vernünftige Lösungen gefragt, um Verknüpfungen an den Knotenpunkt in Erfurt auszubauen.

OTZ